

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1989-1990)
Heft: 29

Rubrik: Die Adlerin mit dem Taubenkreuz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Adlerin mit dem Taubenkreuz



Rosa Luxemburg lebte ein Leben im Widerstand (1871-1919). In ihrem Denken und Sprechen liess sie sich nicht zensurieren, ihre mutige, unbeugsame Haltung bezahlte sie mit unzähligen Gefängnisaufenthalten. Das Buch über Rosa Luxemburg «Briefe aus dem Gefängnis» 1915-1918 hat die Korrespondenz zwischen Rosa Luxemburg und Mathilde Jacobs zum Inhalt. Mathilde Jacobs war ebenfalls eine sehr mutige Frau, sie erledigte und führte zu Ende, was viele Widerständige aus ihrem Bekanntenkreis nicht mehr selbst tun konnten. Sie lebte von 1873 – war manches Jahr als Sekretärin von Rosa Luxemburg tätig – und kam 23 Jahre nach der Ermordung von Rosa Luxemburg 1942 im Konzentrationslager Theresienstadt unter ungeklärten Umständen ums Leben.

Bild: Astrid Keller-Fischer – Rosa Luxemburg

Liebste Rosa
damals
vor mehr als hundert Jahren
in Zamost
bist du auf die Welt gekommen
dann Warschau
dann Zürich
Berlin
Eheschrift in Basel
rein nützlicherweise
nebst deinen Kämpfen
hast du auch geliebt
nach Jahren
wurde dir deine Liebe
jedoch verschmäht
was hast du mit
all den Schatten angefangen?
all die Zeit
die du in Gefängnissen
gesessen?
sei es mit der ganzen
Anerkennung
und der zärtlichen
Zuwendung
deiner engsten Vertrauten
Luise...?
Mathilde...?
sei es
mit deinem Feuer im Herzen
so hast du wohl
die Einsamkeit ertragen
ja dies war Preis genug
für all deine
politische Arbeit
und deine sozialistischen
Wegweisungen
du warst eine
der besten Sprecherinnen
eine der schärfsten
Denkerinnen
würdest du heute
als Rosa leben
(wie du der Natur
sosehr verbunden
warst)
würdest du als
Ökologin kämpfen?
würdest dich
feministischen Ideen
verschreiben, nicht wahr?
B. Sukowa
eine junge Frau
von heute
mit Rückgrat genug
dich auf der Leinwand
darzustellen
bringt dich uns körperlich
so nahe
es tut weh zu wissen
dass du trotz
deiner Stärke
deinen Körper
schwach und krank
zurücklassen musstest
damals
als sie dich ermordeten
dir gilt es
und deinesgleichen:
«sie können meinen Körper
töten
aber meine Gedanken nicht».

Silvia Honegger